



Geschäftsstelle: Stadtplatz 2-3 - 83278 Traunstein  
Vorsitzender: Hans Helmberger - Axdorfer Feld 37 - 83278 Traunstein - Tel. 0861/5287  
Internet: [www.chiemgaumuseum.de](http://www.chiemgaumuseum.de) - e-Mail: [helmberger@chiemgaumuseum.de](mailto:helmberger@chiemgaumuseum.de)

## Rundschreiben - 20. Februar 2020

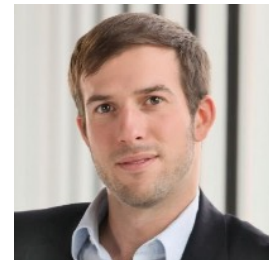
Liebe Mitglieder des Historischen Vereins,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Rundschreiben möchte ich Sie auf einige Termine hinweisen, die für Sie vielleicht von Interesse sind. Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen den Vortrag von Dr. Julian Traut über den Journalisten, Schriftsteller, Kulturvermittler und Musiker Reinhard Raffalt, „die Stimme Bayerns in Rom“ am

### **Freitag, 28. Februar, um 19 Uhr in der Zieglerwirtsstube des Heimathauses.**

Der 1923 geborene und im Alter von nur 53 Jahren gestorbene Raffalt gestaltete in den 1950er-, 60er- und 70er-Jahren die auswärtige Kulturpolitik der Bundesrepublik Deutschland mit.

Dr. Julian Traut (Foto), 1985 im Chiemgau geboren, hat sich mit Person und Werk dieses „Wahrömers“ Reinhard Raffalt intensiv beschäftigt und im Prestel Verlag unter dem Titel „Ein Leben für die Kultur - Reinhard Raffalt zwischen Bayern, Deutschland und Italien“ herausgebracht. Über das Leben dieses kulturell vielseitigen Mannes erzählt er bei seinem Vortrag in Traunstein.



Reinhard Raffalt war ein Mann mit vielen Begabungen, und mit seinen Büchern, Hörfunksendungen und Filmen begeisterte er Millionen Menschen nördlich und südlich der Alpen. Beruhend auf einem umfangreichen Nachlass sowie Überlieferungen in deutschen und italienischen Archiven bieten dieses Buch und natürlich auch der Vortrag neben spezifischen Erkenntnissen zu seinem Leben und Wirken vertiefte Einsichten in politisch-kulturelle Fragestellungen der Nachkriegs-Jahrzehnte. Ein besonderes Augenmerk widmet der Referent auch Raffalts Netzwerk, seiner soziokulturellen Verortung sowie seinem literarischen und publizistischen Werk.

Dr. Julian Traut studierte Geschichte, Politik- und Rechtswissenschaft in München und Bologna. Er war Mitarbeiter am Haus der Bayerischen Geschichte und ist nun in der Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung tätig. Der Eintritt ist frei, auch Nichtmitglieder sind willkommen.

## Das könnte Sie auch interessieren

---

**Auf der Jahreshauptversammlung** des Historischen Vereins am 31. Januar im Saal des Hofbräustüberls ist der Vorsitzende Hans Helmberger für weitere fünf Jahre wiedergewählt worden. Für den aus Altersgründen ausgeschiedenen stellvertretenden Vorsitzenden Herbert Klein wurde Stefan Schuch gewählt, die Schriftführerin Susanne Mittermaier und die Schatzmeisterin Silvia Fröhler wurden ebenso in ihren Ämtern bestätigt wie Willi Schwenkmeier als Beirat; neue Beiräte sind Charlotte Spirkel und Gernot Pültz.

**Zwei neue Ehrenmitglieder** hat der Historische Verein für den Chiemgau zu Traunstein e. V. Gemäß jeweils einstimmigem Vorstandsbeschluss wurde Herbert Klein und Dr. Alfred Kotter diese Auszeichnung zuteil. Herbert Klein hatte jahrzehntelang im Heimathaus die Bibliothek betreut und war viele Jahre stellvertretender Vorsitzender im Verein sowie Beirat in der Stiftung Heimathaus. Dr. Alfred Kotter ist aus beruflichen Gründen aus dem Beirat ausgeschieden, er hatte 2002 den Max-Fürst-Preis und die Max-Fürst-Jugendpreise initiiert sowie bis 2018 organisiert und sich um die Verpflichtung hervorragender Referenten gekümmert.

**Die Landesausstellung „100 Schätze aus 1000 Jahren“** im neuen Museum der Bayerischen Geschichte in Regensburg ist noch bis Sonntag, 8. März, geöffnet. Diese und die Dauerausstellung „Wie Bayern Freistaat wurde und was ihn so besonders macht“ sind mit einem Kombiticket erhältlich, wobei das Ticket für die Dauerausstellung noch bis zum Jahresende 2020 gültig ist.



### **„Vier Tage im Februar - Die letzten Tage der Weißen Rose“**

lautet der Titel eines Theaterstücks, das das RUKI-Theater Ruhpolding am Samstag, den 29. Februar 2020, um 19.30 Uhr auf der Bühne in der Hauptstraße 55 als Zusatzaufführung anbietet. Dabei geht es um Christoph Probst, einer der Widerstandskämpfer der Weißen Rose gegen den Nationalsozialismus. Am 6. November 2019 wäre Christoph Probst 100 Jahre alt geworden. Das war für das RUKI-Theater der Anlass, an den Widerstandskämpfer mit einem Theaterstück an ihn und die Weiße Rose zu erinnern. Anfang der 1930er-Jahre zog Christoph Probst mit seinen Eltern nach Ruhpolding-Zell zu den Kaltenbachers. Die Akteure des RUKI-Theaters um die Vorsitzende Monika Kloiber geben im Rahmen einer Bilderausstellung weitere Hintergrundinformationen zur Ruhpoldinger Geschichte sowie dem Leben und Wirken von Christoph Probst. Platzreservierung unter Telefon 08663/2601 oder per E-Mail unter [info@zell1a.de](mailto:info@zell1a.de) möglich.

**Der Verein „Freunde der Burg Stein“**, der auch Mitglied in unserem Historischen Verein ist, hat am Freitag, den 6. März 2020, um 19.30 Uhr im Saal des Brauereigasthofs Martini in Stein an der

Traun seine Jahreshauptversammlung. Im Anschluss daran hält Johannes Danner, der Ortsheimatpfleger von Traunreut, einen Vortrag zum Thema „70 Jahre Traunreut“. Der Ort ist am 1. Oktober 1950 selbständige Gemeinde geworden, Johannes Danner führt die Anwesenden auf einen Streifzug durch die Geschichte mit den wesentlichen Etappen von der Muna-Zeit und der amerikanischen Besatzung über die Stadterhebung 1960, die Eingemeindung und die daraus entstehenden neuen Aufgaben bis in die Gegenwart. Nichtmitglieder des Vereins sind ebenfalls willkommen.

**Die Werke Walter Angerers des Jüngeren** aus Siegsdorf stehen im Mittelpunkt einer Ausstellung im Kloster Seeon vom 6. März bis 10. Mai (täglich 10-17 Uhr). In dieser Retrospektive zu seinem 80. Geburtstag erhalten die Besucher einen vielfältigen Einblick in das künstlerische Gesamtwerk des Oberbayerischen Kulturpreisträgers mit Bleistiftzeichnungen und Acrylgemälden aus verschiedenen Schaffensperioden sowie seiner bekannten Fraßbilder und Fraßskulpturen. Der Eintritt ist frei.

*H./20.02.2020*